

12.09.2012 - 17:40 Uhr

Media Service: Apotheker in Aufruhr: Gesundheitsminister Alain Berset will die Abgabevorschriften für Medikamente lockern

Zürich (ots) -

Seit Jahren hofft die Migros, dass der Detailhandel eine beschränkte Anzahl von Arzneimitteln verkaufen darf. Dieser Wunsch stiess in Bern bislang auf taube Ohren. Das dürfte sich nun aber ändern. Gesundheitsminister Alain Berset will einen Teil der rezeptfreien Medikamente, die heute für Drogerien reserviert sind, für Migros und Coop freigeben. «Der Zugang zu unproblematischen Arzneimitteln soll gelockert werden», bestätigt Urs Schneeberger, Leiter Heilmittelrecht vom Bundesamt für Gesundheit. «Es handelt sich dabei um Arzneimittel mit unproblematischen Wirkstoffen, die keine Fachberatung brauchen und für unproblematische Indikationen eingesetzt werden», so Schneeberger. Welche Arzneimittel die Grossverteiler künftig in die Regale stellen dürfen, ist laut Schneeberger noch unklar. Denkbar ist, dass Muskelschmerzmittel, Vitaminpräparate, Erkältungsmittel, Nieren-Blasen-Tees und Beruhigungsmittel fortan frei verkäuflich sein sollen. Für den Detailhandel nicht zulassen will der Bundesrat Schmerzmittel wie Aspirin oder Fiebermittel wie Neocitran.

Kontakt:

Mehr Informationen erhalten Sie unter der Nummer 043 444 59 00.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100724675> abgerufen werden.